



Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden- Württemberg

📅 02.09.2019

DENKMALPFLEGE

Staatssekretärin Katrin Schütz besucht im Rahmen ihrer Denkmalreise den Regierungsbezirk Stuttgart



📷 © Philipp Matthäus Hahn

Auf ihrer viertägigen Denkmalreise (2. bis 5. September) durch alle vier Regierungsbezirke des Landes wirbt Wirtschaftsstaatssekretärin Katrin Schütz für die wertvolle Arbeit der Denkmalpflege. Zum Auftakt am heutigen Montag (2. September) machte sie Station im Regierungsbezirk Stuttgart.

„Denkmale verbinden uns in besonderer Weise: Sie sind ein lebendiges Bild unseres kulturellen Gedächtnisses und unsere Speicher, um wichtige Erkenntnisse aus der Vergangenheit für die Zukunft zu bewahren“, so Schütz. „Unsere Denkmallandschaft besticht durch ihre enorme zeitliche Tiefe und Vielfalt. Diese zu erhalten, zu erforschen und zu pflegen, ist nur durch das Engagement aller Beteiligten

möglich. Ihnen gilt mein besonderer Dank. Mit meiner Denkmalreise möchte ich Neugier wecken und die Menschen einladen, die Denkmallandschaft für sich zu entdecken“, betonte die Staatssekretärin.

Die Denkmalreise bildet den Auftakt in eine Denkmalwoche. An deren Ende steht der Tag des offenen Denkmals am 8. September 2019. Einige Reisestationen werden Bezug auf den Tag des offenen Denkmals nehmen, der unter dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ steht. Das Motto - anlässlich des 100-jährigen Bauhaus-Jubiläums - richtet den Fokus auf revolutionäre Ideen und technische Fortschritte über die Jahrhunderte hinweg und zeigt auf, wie sich daraus neue Kunst- und Baustile als Zeitzugnisse der gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Gegebenheiten entwickelten.

Staatssekretärin Schütz startete ihre Reise am Forschungsinstitut für Edelmetalle und Metallchemie (fem) in Schwäbisch Gmünd, das industriennahe, angewandte Forschungs- und Entwicklungsarbeit, insbesondere auf dem Gebiet der Edelmetalle und der galvanischen Oberflächenveredelung, betreibt. „Wir blicken auf zehn Jahre erfolgreiche Kooperation der Landesdenkmalpflege mit dem fem zurück. Die Zusammenarbeit im Bereich der hochtechnologischen Auswertung hat sich sehr bewährt und wird deshalb auch weiterhin fortgeführt“, so Schütz. Demonstriert wurde vor Ort die Röntgencomputertomographie, die die zerstörungsfreie Erforschung und Auswertung archäologischer Objekte möglich macht.

Anschließend wurde die Siedlung Ziegelklinge in Stuttgart besichtigt. Die 1928 durch die Stadt Stuttgart nach Entwürfen des Architekten Albert Schieber erbaute damalige Siedlung für Tuberkulosekranke entstand ein Jahr nach Errichtung der Weißenhofsiedlung. Die Ziegelklinge stellt daher ein anschauliches Beispiel für den Einfluss des Neuen Bauens auf den Wohnungsbau der Stadt Stuttgart dar. „Die Stadt Stuttgart hat ein beispielhaftes Erhaltungskonzept für diese Wohnsiedlung entwickelt. Hier werden gleichermaßen der wertvolle Denkmalbestand bewahrt und moderne Wohnvorstellungen ermöglicht“, erklärte die Staatssekretärin.

Den Abschluss des heutigen Tages bildete ein Besuch der Gärten der Weißenhofsiedlung. Die ursprünglich als Werkbundausstellung „Die Wohnung“ ins Leben gerufene Siedlung fand 1927 am Weißenhof in Stuttgart mit dem Ziel statt, dauerhafte Wohnhäuser zu errichten. Zwischen der Einladung der Architekten Ende Oktober 1926 und der Ausstellungseröffnung lagen nur acht Monate. In dieser kurzen Zeit mussten Entwurf, Planung, Genehmigung, Bau und Einrichtung der Häuser erfolgen. „Die Weißenhofsiedlung ist heute ein herausragendes Zeugnis dieser Zeit und gehört zu den einflussreichsten Vorbildern der modernen Architektur. Die beiden Le-Corbusier-Häuser gehören zurecht zum UNESCO-Weltkulturerbe“, sagte Schütz. Mit der Gartengestaltung beschäftigten sich insbesondere Le Corbusier, Scharoun, Taut und Oud.

Zum Ende der Denkmalwoche sind am Tag des offenen Denkmals am 8. September 2019 alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen, Denkmale zu besichtigen und sich über die Arbeit der Denkmalpflege zu informieren. Die Nacht des offenen Denkmals startet am 7. September 2019 um 17.30 Uhr in Ulm. Am 8. September 2019 findet die landesweite und bundesweite Eröffnungsveranstaltung ab 11.00 Uhr auf dem Münsterplatz in Ulm statt.

Das Programm der Denkmalreise

Bilder finden Sie [hier](#).

Weiterführende Informationen zur Nacht und zum Tag des offenen Denkmals finden Sie unter folgenden Links:

www.tag-des-offenen-denkmals.de/

www.denkmalpflege-bw.de